

## Zweitägige Tagungsfahrt nach Bad Herrenalb der Gesundheits- und Pflegefachabteilung der Paulinenpflege Winnenden:

Am 20. Januar 2010 fuhr die oben genannte Abteilung um 10:20 Uhr vom Busbahnhof Winnenden zum Hauptbahnhof Stuttgart. Während der Fahrt unterhielten sich die Schüler und Schülerinnen über die nächste Tage im Bad Herrenalb und was sie dort erwarten würden. Einige Schüler lernten sich näher kennen und es bildeten sich rasch Freundschaften. In Hauptbahnhof konnten wir uns 15 Minuten ausruhen und einen kleinen Imbiss in Empfang nehmen, bevor die Fahrt nach Pforzheim Hauptbahnhof weiterging. Während der einstündigen Fahrt, hatte jeder die Möglichkeit zu relaxen und auszuruhen. Als wir im Pforzheim ankamen, wehte uns Schwarzwälder Luft entgegen. Die Lehrer bemühten sich über das Reisecenter der DB einen Linienbus, der parallel unser Gepäck nach Bad Herrenalb mitnahm, zu organisieren. Während dessen begrüßte uns ein Busfahrer und achtete darauf, dass wir unser Gepäck fachkundig verstauen. In Bad Herrenalb war die Endstation erreicht. Die Schüler verließen den Bus und stiegen über steile Straßen zu dem Fünf Sterne -Hotel am Kurpark auf. Im Hotel angekommen, begrüßte uns der Hotelier auf charmante Art und Weise, wirkte dabei zuvorkommend und freundlich. Er strahlte eine positive Gastfreundschaft aus. Nach der offiziellen Begrüßung übergab er jedem höchstpersönlich den Zimmerschlüssel. Frau Ade und Frau Benz führten die erste Ankündigung durch. Die Schüler sollten sich um 16:00 Uhr zur organisatorische Sitzung der Tagung sich zu einem schwarzwälderischen Kaffee und Kuchen- Klatsch einfinden. Nach dieser Ankündigung fuhren die Schüler gruppenweise in die Etagen Enstal, bezogen ihre Zimmer und räumten ihre Koffer in ihren Schränken aus. Um 16:00 Uhr verlief die organisatorische Sitzung aus pädagogischer und fachlicher Sicht sehr gut. Es blieb sogar Zeit, um besser ins Gespräch mit anderen Teilnehmern zu kommen. Nach einem einstündigen Hotel-Rundgang durch die pflegerische Fachleiterin Frau Gerlach, die parallel das pflegerische Management betreibt. Die Zeit reichte sogar aus, sich vor dem exklusiven und luxuriösen Evening - Dinner entsprechend und stilvoll anzukleiden. Nach dem Evening- Dinner bot das Hotel einen exklusiven und komfortable ausgestatten Wellnessbereich zur Erholung der Psyche an. Dies nutzten einige deshalb, weil das Hotel eine Ausnahme bezüglich des FKK-Bereiches gewährte. Einige Schüler, die kein Interesse hatten auf diesen verlockenden Wellnessangebot, konnten sich auf ihren Zimmern ausruhen. Ab 21:00 Uhr hieß es „It's Party now“. Ein Game-Evening wurde von den Fachlehrern effizient durchstrukturiert. Während des Game-Evening verbreitete sich Action und Fun. Ab 23:15 Uhr lockerte sich der Spieleabend auf. Die Schüler fuhren mit dem Aufzug zur Etage Enstal hinauf und konnten sich in der ansprechenden und verspielten Cillout-Lounge kommunikativ mit den anderen bis kurz vor Mitternacht unterhalten. Um 23:45 Uhr bequemten sich die Schüler mit erlebnisreichen und positiven Emotionen und Gedanken in ihre Hotelzimmer.

### Tag 2:

Um 6:30 Uhr war die knapp siebenstündige Nacht für einige Schüler beendet. Sie bequemten sich aus den komfortablen Betten und erfrischten sich mit einer luxuriösen Morgendusche. Im Restaurant im Hotels wartete ab 8:00 Uhr das exklusivste, prunkvollste Schwarzwälder Frühstücksbuffet, mit allen Features, die man sich im täglichen Leben nicht vorstellen kann, auf die Lehrer und Schüler. Nach einem deftigen

und Gaumen verwöhnenden Frühstück, erfolgte um 8:55 Uhr eine wichtige Ankündigung von Frau Benz, sie teilte den Schüler mit, die Koffer so zügig wie es funktioniert einzuräumen und die High-Tech-Zimmer bis 9:15 Uhr zu verlassen. Ab 9:30 Uhr sind die Schüler zum REHA-Zentrum auf 800 Meter über NN des Fachklinikums Falkenberg mit ihren Lehrerinnen aufgestiegen und genossen in vollen Zügen das Panorama des Schwarzwaldes. Um 10:15 Uhr trafen die Schüler und die im REHA-Zentrum der Fachklinik Falkenburg ein und wurden durch die PDL-Angestellte Frau Dr. Drackford recht freundlich begrüßt. Frau Dr. Dreakford referierte über den Fachbereich ausführlich, in das man sich als Patient bei kardiologischen orthopädischen Erkrankungen intensiv und vertrauensvoll behandeln lassen kann. Nach einer sehr informativen Rundführung durch die gesamten Räumlichkeiten der Fachklinik Falkenburg, bedankten sich alle Teilnehmer bei Frau Dr. Dreakford für die Zeit, die sich genommen hatte, und verließen die Fachklinik dankbar für die Informationen. Ein italienisches Spezialitätenrestaurant, das beste in der Stadt, lud die Schüler und ihre Lehrkräfte zu einem schmackhaften Abschlussessen ein. Als wir wieder im Hotel am Kurpark um 13:30 Uhr zurück kamen, schnappte jeder seinen Koffer, wir bedankten uns höflich beim Hotelier für die schöne Zeit und wünschten noch eine schönes Wochenende.

Die Rückfahrt nach Winnenden über Karlsruhe, Stuttgart verlief ohne weitere Komplikationen und füllte den Nachmittag harmonisch aus.

Unsere Tagung endetet offiziell um 17:00 Uhr als wir aus dem Zug am Busbahnhof Winnenden ausstiegen und zum BBW hinunter liefen.

Mit angenehmen und positiven Erfahrungen, aber auch mit eindrucksvollen Erinnerungen ging diese Tagung zu Ende.

Erstellt am 08. Februar. 2010

Vincent A. Alt